

LINEARERFAHRUNG:

Linearerfahrung wann ?

In der weiterführenden Schrift des astrolog. Rückblickes "Paradise lost" (Milton) von G.Doré

- finde ich bald nach Beginn die Zeilen:

"Die

Magie als Geheimwissenschaft entwickelte sich ursprünglich aus der nach

Jean Gebser so benannten „magischen Bewusstseinsstruktur" der Menschen

des Mesolithikums. In der ausschließlich noch linear verstandenen Magie

jener Zeiten finden wir schon die ersten Ansätze der Astrologie."

- "In der ausschliesslich noch linear verstandenen Magie jener Zeiten"...

- Dieser Satz steht in absoluter Opposition zu meinen eigenen Ergebnissen, und zwar deshalb, weil:

"Die lineare Wahrnehmung" und folglich auch "nach linearer Wahrnehmung ausgerichtete Magie"

für mich erst gegen Ende des sog. "magischen Zeitalers" begann, - ich darin folglich ein recht junges

Relikt der humanoiden Entwicklung erblicke. -

"Zeit" trat ebenso wie "Raum" aus "grundsätzlicher Unmöglichkeit" in´s Sein. -

Das ist auch ein definitiver Beweis für "den (verständlichen) Irrtum der Rationalität"...

Genaugenommen "begann die Schöpfung Nirgendwo & Nirgendwann",

- denn "Raum und Zeit entstanden ja erst durch diesen Beginn". -

Da der Begriff des "Linearen" die Beschreibung einer späten, humanoiden Schöpfung darstellt, und die Summe gelebter linearer Erfahrungen in jenem zusammengefasst ist, - würde ich sagen, es ist eher unwahrscheinlich, dass "Ur-Zeit" (im wahrsten Sinne des Wortes) linear gewesen ist.

-

Ich denke eher, "dass es lineare Wahrnehmungsarten gibt". -

Lineare Wahrnehmung ist auch "niemals

bindend", - sonst "könnte es ja kein
Bewusstsein

je anders erleben", - und wir kennen eine
Vielzahl von Zuständen, während derer wir
keinewegs linear wahrnehmen. -

Meiner Ansicht nach ist lineare Wahrnehmung
ein "Konstrukt". -

Ein Konstrukt des Menschen, sich vor dem
Unbekannten zu schützen. -

Wie das elektrische Licht immer nur eine
Aufgabe hatte:

"All dass Dunkel zu vertreiben, mit dem wir uns
- naturgegeben, - auseinanderzusetzen hätten"

...

"Konstrukte der Furcht", - bis Heute, - Flucht vor
der Wirklichkeit. -

"Damals", - als wir, - dieselben, die wir heute

sind, - nackt um ein Feuer sassen
und den Mond anheulten, - weil wir noch nichts
kannten, dass uns vom Tier
unterscheiden sollte, - wir die Erfahrung dieser
Unterscheidung noch nicht
vollzogen hatten, - erlebten wir auch Zeit völlig
anders...

"Real bis Heute" - es "gab immer nur ein Jetzt",
- Zukunft und Vergangenheit waren auch
damals
nur "Konstrukte unserer Vorstellungen", - und
"ein Jetzt ist keine Linearerfahrung"...

"Damals" begannen wir die Riten und Zeichen
zu separieren, auf denen aufbauend wir eines
Tages eine Welt errichten sollten, die dazu
führen sollte, dass wir all das nicht mehr wissen
sollten und Hoschis wie Ich zur Welt kommen

mussten, um es wiederzuerinnern. -

Wann immer wir träumen, reisen, meditieren,
lieben, - gibt es kein "gestern - heute - morgen",

- es gibt nur ein Jetzt,

- egal, wie spät es ist. -

Wer konnte das umfassender erfahren haben
als unsere Seher / Schamanen / Medizinleute
von

Damals, - wem konnte "lineare Magie" fremder
gewesen sein, - als unseren spirituellen
Vorvätern ?

AvE. -